

Sprachförderung mithilfe von Bildern bzw. Bilderbüchern

Stand: 01.04.2019

Wie können Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprache mithilfe von Bild und Buch im Unterricht gefördert werden?

1. Maskentechnik – gelenkte Bilderarbeitung

- Die Schülerinnen und Schüler entdecken schrittweise Bilddetails, indem Bildausschnitte nach und nach aufgedeckt bzw. hervorgehoben werden. Sie verbalisieren ihre Beobachtungen, stellen Beziehungen her und tauschen Vermutungen aus.
- Bilder werden großformatig über Beamer oder Overhead-Projektor projiziert präsentiert.
- Die schrittweise Fokussierung der Aufmerksamkeit auf konkrete Bilddetails wird durch den Einsatz von Masken mit kleinen Ausschnitten wie Fernrohr oder Schlüsselloch, mit denen ein Bild nach und nach abgefahren wird sowie durch selbst erstellte Maskenmappen, die Seite für Seite umgeblättert jeweils neue Details offen legen, ermöglicht. Der Einsatz von großen Lupen aus Pappen, die auf bestimmte Bildausschnitte gelegt werden, das Abkleben und anschließende schrittweise Aufdecken großformatiger Bilder sowie der Einsatz von Taschenlampen, mit denen Bildausschnitte beleuchtet werden, lenken die Aufmerksamkeit der Kinder auf Bilddetails.
- In Partner- oder Kleingruppenarbeit werden Karteikarten eingesetzt, im Klassenverband lenkt die Lehrkraft durch Frageimpulse oder Fragekarten.



Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Oetinger Verlags

Abbildung 1: Schrittweises Aufdecken eines abgeklebten großformatigen Bilds

Sprachangebote:

- Wortschatz aufbauen und festigen

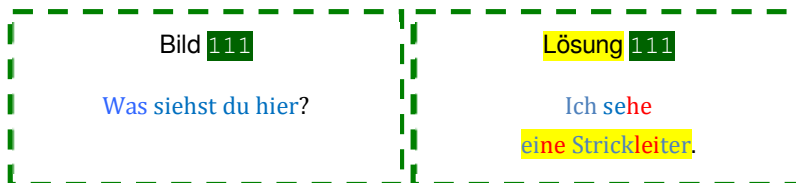


Abbildung 2: Fragekarte (Vorder- und Rückseite)

- Kennenlernen verschiedener Wortbedeutungen

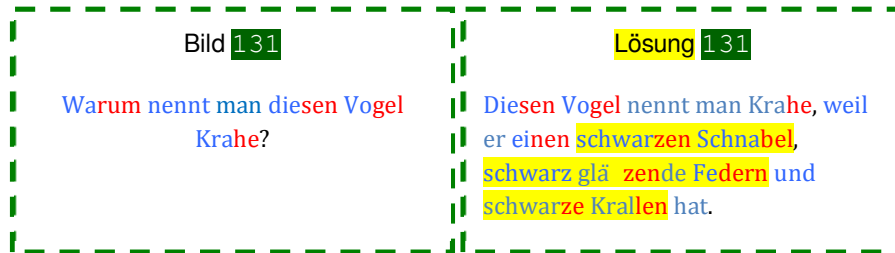


Abbildung 3: Fragekarte (Vorder- und Rückseite)

- Genus, Kasus und Numerus beachten und richtig zuordnen
- Verbzweitstellung, kongruente Verbflexion

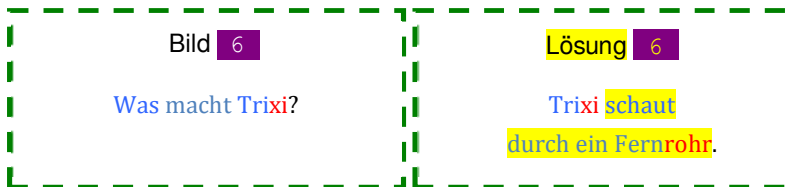


Abbildung 4: Fragekarte (Vorder- und Rückseite)

- Nebensatzkonstruktionen



Abbildung 5: Fragekarten (Vorder- und Rückseite)

Individuelle Sprachfördermaßnahmen:

- Auswahl von Fragestellungen im Hinblick auf individuelle sprachliche Förderziele
- Korrekatives Feedback: Kindliche Äußerungen mit fehlerhafter Zielstruktur werden berichtigt wiedergegeben.
- Vorgabe von Satzstrukturen: Ich vermute, dass ...

2. Bild-Szene nachgestalten

- Die Schülerinnen und Schüler bauen eine Bildszene mithilfe einer Lagebeschreibung nach: „Lege die Zauberkerl links unter den Teppich.“, „Stelle den Stuhl links hinter den Teppich.“
- Die Bildszene ist Ausgangspunkt für die Lagebeschreibung und kann im Anschluss auch zur Selbstkontrolle genutzt werden.



Abbildung 6: Bildszene nachgestalten

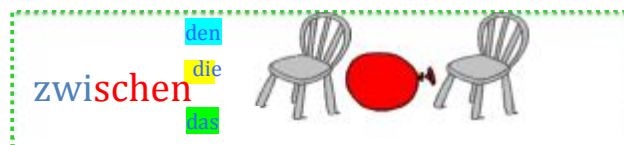
Sprachangebote:

- Imperativbildung: „Lege die Zauberkerl ...“
- Präpositionen korrekt verwenden und verstehen: „Lege die Zauberkerl unter den Teppich.“
- Genus, Kasus und Numerus beachten und richtig zuordnen: „Lege die Zauberkerl unter den Teppich.“
- Wortschatz aufbauen und festigen: die Zauberkerl

Individuelle Sprachfördermaßnahmen:

- Vorgabe von Satzstrukturen: Lege den Tesafilm ... / Stelle das Eichhörnchen ...

- Vorgabe von Präpositionen



- Vorgabe des Akkusativs: **den** Stuhl / **die** Vase

3. Rollenspiel

- Die Schülerinnen und Schüler gestalten eine ausgewählte Buchszene oder Bildsequenz gestisch, mimisch, sprachlich und von Bewegungen begleitet nach.
- Die ausgewählte Buchszene oder Bildsequenz dient dabei als Drehbuch, das individuell genutzt werden kann.

Sprachangebote:

- Nonverbale Ausdrucksmittel wie Mimik und Gestik verwenden und deuten
- Wortschatz aufbauen und festigen

Individuelle Sprachfördermaßnahmen:

Individuelle Überarbeitung des Drehbuchs:

- Einfügen von leeren Sprechblasen, von Sprechblasen mit Satzanfängen, von Sprechblasen mit konkreten Sätzen



Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Oetinger Verlags

Abbildung 7: Drehbuch, eingefügte Sprechblasen

- Einfügen von Hinweisen zu Mimik, Gestik und Bewegungsformen
- Einfügen von Ergänzungen und Umformungen
- Weiterschreiben und -gestalten der Geschichte

4. Lupentechnik

Die Schülerinnen und Schüler finden Bilddetails mithilfe von Lagebeschreibungen: Oben im Bild sehe ich die Hexe Lisbet. In der Mitte des Bildes sehe ich den See....



Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Oetinger Verlags

Abbildung 8: Lagebeschreibung von Bilddetails

Sprachangebote:

- Präpositionen korrekt verwenden und verstehen: „**Links im Bild** sehe ich den See.“
- Steigerung der Subjektverwendung mit dem signifikanten Pronomen „ich“
- kongruente Verbflexion: „Links im Bild **sehe ich** den See.“
- Genus, Kasus und Numerus beachten und richtig zuordnen: „Links im Bild sehe ich **den** See.“
- Wortschatz aufbauen und festigen: „Links im Bild sehe ich den **See**.“
- Gebundene Dialogstrukturen: „Links im Bild sehe ich den See.“ „Könnte es dieser See sein?“

Individuelle Sprachfördermaßnahmen:

- Vorgabe von Satzstrukturen, einschließlich der Präpositionen: **Links im Bild sehe ich ...** / Rechts unten im Bild sehe ich ...
- Vorgabe des Akkusativ: **den Wohnwagen** / **die** Pferdeokutsche

Quellen- und Literaturangabe

Baeten, L.: Die kleine Hexe geht auf Reisen. Hamburg, 1999.